

GAK akt. KP KuSi/ Nachbesserung A / E

AKTUALISIERTER KOSTENPLAN zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach den Richtlinien für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen als Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" in der Fassung vom **10.07.2025** (Amtsblatt für Schleswig-Holstein 2025, Seite 229)



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Posteingang Nr.: /

Antragsteller/in: _____

1) Aktualisierter Kostenplan für die Kulturpflege auf ha Nettofläche

Einzelgewerke: Kulturpflege in Wiederaufbauten und Umbauten	Nettokosten in € je Einheit	förderungsfähige Nettokosten in € (ohne MwSt.)	Förde- rung in %	Voraussichtliche Zuwendungshöhe
1 KULTURPFLEGE				
Arbeitsaufwand mechanische Kulturpflege:				
_____ ha/Std.	_____	_____		
_____ ha/Std.	_____	_____		
Sonstige Maßnahmen zur Kulturpflege:				
Bezeichnung: _____				
_____ kg/Stück/Std./ha	_____	_____		
SUMME NETTOKOSTEN Pos. 1:				

2) Aktualisierter Kostenplan für die Nachbesserung auf ha Nettofläche

Einzelgewerke: Nachbesserung von Wiederaufbauten und Umbauten	Nettokosten in € je Einheit	förderungsfähige Nettokosten in € (ohne MwSt.)	Förde- rung in %	Voraussichtliche Zuwendungshöhe
2a SAAT- UND PFLANZGUT				
_____ kg/l Saatgut	_____	_____		
_____ Stück Pflanzen	_____	_____		
Fracht-/Anfuhrkosten und Pflanzeneinschlag:				
2b AUSSAAT- UND PFLANZUNG				
_____ kg/l Saatgut	_____	_____		
_____ Stück Pflanzen	_____	_____		
SUMME NETTOKOSTEN Pos. 1a bis 1e:				

- Die beantragte Zuwendung soll aufgrund eines Zahlungsanspruchs Dritter (ZAD) an den bevollmächtigten Zusammenschluss ausgezahlt werden.**

Die Zahlungsansprüche Dritter (ZAD) begründen sich ausschließlich durch die unmittelbare Beteiligung des bevollmächtigten Zusammenschlusses an der Vor-/Zwischenfinanzierung der zur Durchführung der zuwendungsfähigen Maßnahme/n getätigten Ausgaben. Anderweitige Forderungen des Zusammenschlusses, wie zum Beispiel die Beanspruchung satzungsgemäßer Dienstleistungsentgelte, begründen in diesem Zusammenhang keine zuwendungsfähigen Zahlungsansprüche.

(Ort, Datum)

(Unterschrift **Antragsteller/in** oder **Bevollmächtigte/r**)

3) Bewilligung der beantragten Zuwendung

Das beantragte Förderprojekt

- kann in Höhe von _____ € bewilligt werden (HH-Mittel liegen vor)
- kann nicht bewilligt werden

Bad Segeberg, den _____

(Unterschrift) Bewilligungsbehörde

GAK VN KuSi/ Nachbesserung

VERWENDUNGSNACHWEIS zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach den Richtlinien für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen als Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes in der Fassung vom **10.07.2025** (Amtsblatt für Schleswig-Holstein 2025, Seite 229)



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Posteingang Nr.: _____ / _____

Antragsteller/in: _____

Kulturpflege der Kulturen nach **Abschnitt A Nr. 2.2.1/2** nach **Abschnitt E Nr. 2.2.1**

Nachbesserung d. Kulturen nach **Abschnitt A Nr. 2.2.3** nach **Abschnitt E Nr. 2.2.1**

Angaben zum Antrag der Kulturbegründung:

Reg.-Nr. _____ / _____ / _____ **Bruttofläche:** _____ ha **Nettofläche:** _____ ha

Kulturen nach Abschnitt A/E 2.2.1 - Wiederaufbau/ Waldumbau - ausgeführt als:

Wiederaufforstung Voranbau Unterbau Naturverjüngung

durch

Pflanzung Saat

Kulturtyp der Basiskultur/en: Mischkultur _____ ha 100% Standort-heimische Baumartenkultur _____ ha

Fertigstellungszeitpunkt der Basiskultur/en: Frühjahr _____ Herbst _____

1. Zahlenmäßiger Nachweis

1.1 Angaben zur Kulturpflege

Förderungsfähige Einzelgewerke der Maßnahme	Nettokosten in € je Einheit	Förderungsfähige Nettokosten in € (ohne MwSt.)	Beleg Nr.	Veränderungen (von der LK Forstabteilung auszufüllen)
1.1 KULTURPFLEGE				
Größe der gepflegten Fläche:				
_____ ha	_____	_____	_____	_____ €
_____ ha	_____	_____	_____	_____ €
sonstige Maßnahmen zur Kulturpflege:				
Bezeichnung: _____				
_____ kg/Stück/Std/ha	_____	_____	_____	_____ €
SUMME NETTOKOSTEN Pos. 1.1:		_____	_____	_____ €

1.2 Angaben zur Nachbesserung

Durch Naturereignisse geschädigt wurde **die Gesamtfläche** **eine Teilfläche** der Kultur

Schadursache/n: _____ Schadenseintritt Jahr: _____ und _____

I. Gesamtfläche: _____ ha Gesamt-pflanzenzahl: _____ Stück Pflanzen-ausfall: _____ Stück

Der Pflanzenausfall entspricht _____ % der ursprünglichen Gesamtpflanzenzahl der Kulturfläche (min. 30 %)

II. Teilfläche: _____ ha Anteilige Pflanzenzahl: _____ Stück Pflanzen-ausfall: _____ Stück

Daraus errechnete Größe der zusammenhängenden Nachbesserungsfläche (mindestens 1,0 ha): _____ ha

Förderungsfähige Einzelgewerke der Maßnahme	Nettokosten in € je Einheit	Förderungsfähige Nettokosten in € (ohne MwSt.)	Beleg Nr.	Veränderungen (von der LK Forstabeilung auszufüllen)
1.2 a SAAT- UND PFLANZGUT				
_____ kg/l Saatgut	_____	_____	_____	_____ €
_____ St. Pflanzen		_____	_____	_____ €
Fracht-/Anfuhrkosten und Pflanzeneinschlag:		_____	_____	_____ €
1.2 b AUSSAAT UND PFLANZUNG				
_____ kg/l Saatgut	_____	_____	_____	_____ €
_____ St. Pflanzen		_____	_____	_____ €
SUMME NETTOKOSTEN Pos. 1.2 a bis 1.2 b:		_____	_____	_____ €

Flächennachweis: (Bitte zu allen von der Förderung betroffenen Flächen vollständige Angaben machen.)

Kreis	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Ø-Alter	FSt. / Abt. Größe in ha	Fläche Förderprojekt in ha
	Lage der Maßnahme	Forstort	Abteilung.	Unterabteilung			

Bemerkungen/Erläuterungen :

(Weitere erforderliche Erläuterungen ggf. auf gesondertem Blatt beifügen.)

2. Auszahlung der Zuwendung/en an die/den Zuwendungsletztempfänger/in

Die Zuwendung/en wird/werden regelmäßig den Vorgaben der Zahlstelle des Landes Schleswig-Holstein entsprechend direkt an die/den antragstellende/n Zuwendungsletztempfänger/in ausbezahlt.

3. Auszahlung der Zuwendung/en bei Nachweis von Zahlungsansprüchen Dritter (ZAD)

- Abweichend von der generellen Regel beantrage/n ich/wir aufgrund bestehender Zahlungsansprüche, die Zuwendung/en an den bevollmächtigten forstwirtschaftlichen Zusammenschluss ausbezahlen. Die Zahlungsansprüche Dritter (ZAD) begründen sich ausschließlich durch die unmittelbare Beteiligung des bevollmächtigten Zusammenschlusses an der Vor-/Zwischenfinanzierung der zur Durchführung der zuwendungsfähigen Maßnahme/n getätigten Ausgaben. Anderweitige Forderungen des Zusammenschlusses, wie zum Beispiel die Beanspruchung satzungsgemäßer Dienstleistungsentgelte, begründen in diesem Zusammenhang keine zuwendungsfähigen Zahlungsansprüche. Die vom bevollmächtigten Zusammenschluss geltend gemachten ZAD können jederzeit dokumentarisch nachgewiesen werden.

Ich/wir bestätige/n die Richtigkeit meiner/unserer Angaben und beantrage/n hiermit die Auszahlung der Zuwendung/en:

(Datum, Unterschrift **Antragsteller/in** oder **Bevollmächtigte/r**)

4. Verwaltungskontrolle

Termin der Inaugenscheinnahme: _____

Angaben zum Antrag der Kulturbegründung:

Die Angaben zum Antrag der Kulturbegründung sind zutreffend und richtig: ja nein

Flächenermittlung:

- **Vermessung** satellitengestützt (GPS)
 anderes Verfahren (bitte angeben) _____
- Ergebnisse: Fläche lt. VN Ziff. 1a-1c: _____ ha ermittelte Fläche: _____ ha
- **Feldvergleich** Lageplan **M 1** : _____ FE-Daten/Kataster Unterlagen des Basisantrags
- Ergebnisse des Feldvergleich stimmt mit angegebener Fläche überein: _____ ha
- Feldvergleiches: Feldvergleich stimmt **nicht** mit angegebener Fläche überein.

Bemerkungen: _____

1.1 Kulturpflege:

Die Durchführung der Kulturpflege war erforderlich: ja nein

Art: _____

Ergebnis: _____

1.2 Nachbesserung:

Die Durchführung der Nachbesserung war erforderlich: ja nein

Die lt. VN Ziff. 1 ausgeführten „**Angaben zur Nachbesserungsmaßnahme**“ sind zutreffend und richtig: ja nein

Die eingebrachten Pflanzen stimmen in Art und Anzahl mit der Forstpflanzenaufstellung überein: ja nein

Kulturtyp und Mischungsverhältnis der Basiskultur wurden durch die Nachbesserung nicht zu Gunsten unzulässiger Anteile verändert. ja nein

Bemerkungen/Erläuterungen : _____

(Weitere erforderliche Erläuterungen ggf. auf gesondertem Blatt beifügen.)

5. Ausführungsbestätigung:

- Die beantragte/n Förderungsmaßnahme/n wurde/n richtlinienkonform ausgeführt: ja nein
- Die fachgerechte und **vollständige** Ausführung der vorseitig bezeichneten Maßnahme/n wird bestätigt: ja nein
- Mit Durchführung der Maßnahme/n wurde erst **nach Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns durch die Forstabteilung** begonnen: ja nein
- Die **Vergabe** der Lieferungen und Leistungen erfolgte
 - **nach öffentlicher Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 VOL/A,**
 - **nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 2 VOL/A,**
 - Die Vergaben erfolgten auf Grundlage**
 - des Markterkundungsverfahrens zur Pflanzenbeschaffung (nur bei Nachbesserung) ja nein
 - Wenn ja, die Kosten stimmen mit dem Ergebnis des Markterkundungsverfahrens überein ja nein
 - der Referenzliste zu den sonstigen forstlichen Arbeiten ja nein
 - Wenn ja, die Kosten stimmen mit der Referenzliste überein ja nein
 - Einholung Mindestanzahl Vergleichsangebote gemäß Haushaltsrecht (i.d.R. mind. drei); ja nein
 - Wurden mind. drei Vergleichsangebote eingeholt? ja nein
 - Liegt eine plausible Begründung/ ein nachvollziehbarer Nachweis für das Vorliegen von weniger als drei Angeboten vor? ja nein
 - Wurde das wirtschaftlichste Angebot ausgewählt? ja nein
 - Ist die Vergabeentscheidung dokumentiert, nachvollziehbar und plausibel? ja nein
- **ohne Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 3 VOL/A (freihändige Vergabe).**

- Alle erforderlichen Rechnungen, Belege und Nachweise liegen vor: ja nein
- Die ermittelten Kosten sind plausibel und in Art und Umfang angemessen: ja nein
- Die Angaben zur Lage der Fläche/n stimmen mit der örtlichen Belegenheit überein: ja nein

Bemerkungen/Erläuterungen : _____

(Weitere erforderliche Erläuterungen ggf. auf gesondertem Blatt beifügen.)

Fachtechnisch richtig:

(Datum, Unterschrift **Forstfachberater/in**)

Zuwendungsberechnung

1 Zuwendung auf Grundlage des Zahlungsantrags (Teil 1 – Zahlenmäßiger Nachweis):

Kulturpflege/ Nachbesserung A /E	1 Förderungs- fähige Nettokosten in €	2 Zuwendung/en	3 Dritt- leistungen in vollen €
Mischkultur nach GAK A (bis zu 75%)	€	€	€
100% Standortheimische Kultur nach GAK A (bis zu 85%)	€	€	€
Mischkultur nach GAK E (bis zu 80%)	€	€	€
Mischkultur nach GAK E, Waldbesitz < 20ha (bis zu 90%)	€	€	€
100% Standortheimische Kultur nach GAKE(bis zu 90%)	€	€	€
Summe 1:	€	€	€

2 Zuwendung nach Prüfung des Zahlungsantrags (Teil 2 – Verwaltungskontrolle):

Kulturpflege/ Nachbesserung A /E	1 Förderungs- fähige Nettokosten in €	2 Zuwendung/en	3 Dritt- leistungen in vollen €
Mischkultur nach GAK A (bis zu 75%)	€	€	€
100% Standortheimische Kultur nach GAK A (bis zu 85%)	€	€	€
Mischkultur nach GAK E (bis zu 80%)	€	€	€
Mischkultur nach GAK E, Waldbesitz < 20ha (bis zu 90%)	€	€	€
100% Standortheimische Kultur nach GAKE (bis zu 90%)	€	€	€
Summe 2:	€	€	€

3 Anwendung der Kürzungsregelung (Differenz zwischen Teil 1 und Teil 2 der Zuwendungsberechnung):

Kulturpflege/ Nachbesserung	Differenz zwischen Summe 1 und Summe 2	Differenz zwischen Summe 1 und Summe 2	Differenz in % (Summe 3 x 100 / Summe 2)
Summe 3:	€	€	%

Sachlich richtig:

Rechnerisch richtig:

(Datum, Unterschrift **Sachbearbeitung**)

(Datum, Unterschrift **Sachbearbeitung**)

Nettokosten der Kontrafaktischen Fallkonstellation (KF): _____ EURO

Differenz Nettokosten Summe 2 – Nettokosten KF: _____ EURO

Zuwendung nach Berücksichtigung der KF: _____ EURO

Die bewilligte Zuwendung wird zur Auszahlung angewiesen.

Bad Segeberg, den _____

(Unterschrift)